

Diese vergrößerte unparteiische Zeitung erscheint wöchentlich...

Meine Postzeit, Gschäftlicher Erzähler, Gerichtl. Zeitung, Gschäftliches Auzeret, Illustrirtes Unterhaltungsblatt.

Bei den Postämtern und bei den Ausgabestellen monatlich 40 Pfennige. Postliste: 1. Radweg Nr. 2877.

Kreuzung: Wörlitz, GutsMuths-Verlag.

General-Anzeiger für Chemnitz und Umgegend.

(Gschäftlicher Bundes-Anzeiger). — Gegründet 1873 als „Anzeiger“.

Verlag und Rotationsmaschinen-Druck von Alexander Wiede in Chemnitz, Theaterstraße Nr. 5.

Anzeigenpreis: Gspaltenweiser... ober deren Raum 20 Pf.

Geschäftliche Anzeigen... Eisenbahn-Zeitung.

Deutscher Reichstag.

68. Sitzung vom 18 April 1899, 1 Uhr.

Am Abende des Bundesrat: Graf Posadowsky.

Die erste Beratung des Fleischbeschaugesetzes wird fortgesetzt.

Abg. Dr. Sieghart (Kath.): Die Haltung der freisinnigen Partei zu dieser Vorlage gleicht...

Präsident Graf Ballestrem: Ich bitte den Herrn Abgeordneten, auf Parteien des Hauses nicht solche Ausführungen zu machen...

Abg. Dr. Sieghart (fortf.) verlangt sodann schärfste Kontrolle des ausländischen Fleisches, namentlich auch im Interesse unserer Konsumenten...

Präsident Graf Ballestrem: Sie sind nicht berechtigt, Mitglieder des Bundesrates solche Insinuationen an den Kopf zu werfen.

Abg. Dr. Sieghart (fortf.) habe hier ein Exemplar der Viechtowskyschrift über die amerikanische Georgia-Universität...

Abg. Dr. Sieghart (schließt): Ich hoffe, daß meine Ausführungen über amerikanische Zustände dazu beitragen werden...

Abg. Deffner (Kat.): Die Fleischschau ist für die Hausfleischschlächtereien nicht so wichtig...

Die Wiedereroberung des Sudan.

Über dieses Thema hielt Statin Basha, der bekanntlich vor vier Jahren nach elfjähriger Gefangenschaft aus Omdurman...

Statins Tod und die Auslieferung des Sudan an die Mahdisten lagen wie ein Alb auf dem Gemüthe des englischen Volkes...

Als Italien, welches Kaffala besetzt hatte, von den Deutschen hart bedrängt wurde, richtete es an die englische Regierung...

Vom Chalifen des Mahdi Abdulla ein Eid Mohammed an den Emir der Emire und Befehlshaber der Armee in Dongola...

Ebenso hat das Branntweingesetz den Erfolg gehabt, daß die kleinen Destillirer ihren Handbedarf nicht mehr selbst herstellen...

Abg. Graf Bernstorff-Neugebäude (Welfe) meint, es liegt geradezu im Interesse des Bundesrates selber, daß man ihm nicht die Vollmacht gebe...

Abg. Gelpert (bayer. Volksp.): Die Fleischschau ist überflüssig. Sie hat in Bayern bestanden, man hat sie abgeschafft...

Abg. Herold (Ztr.) will, daß jedenfalls alles Fleisch, welches aus dem Ausland in den Haushalt gelangt, nicht der Schau zu unterliegen braucht...

Abg. v. Wangenheim (Landw.): Die Notwendigkeit einer obligatorischen Fleischschau erkennen wir an; aber berechtigt sind die Klagen der Fleischer und Händler...

Der Bote hatte den Auftrag, Statin dies Handschreiben heimlich zuzufinden, dann aber plötzlich News zu zeigen und dem Emir alles zu schreiben...

Die Mitte August waren die vier alten Kanonenboote, sowie noch einige Segelschiffe glücklich über den Katarakt von Dofa gebracht...

Vom wurde sofort ein Theil der Truppen auf Kanonenbooten und Dampfern eingeschifft, und südlich bis Merowe wurden beständige Stationen errichtet...

Im Wochenausgang des geflohenen Emirs Mohammed und Bishara fand Statin unter anderen Papieren folgenden Brief des Chalifen:

Arbeit nicht aus. Die größeren Besitzler werden sich den Unbequemlichkeiten der Kontrolle unterwerfen müssen...

Abg. Hg (nat.) bemerkt, der Gesetzentwurf bevorzugt das Ausland und benachteiligt das Inland...

Abg. Weier-Jobst (freif. Volksp.) verlangt, daß das Reich die Kosten der Viehversicherung übernehme...

Abg. Hoffke (Landw.) schildert die Entwicklung der amerikanischen Fleischgroßindustrie...

Abg. Steinhauser (freif. Ver.) erklärt die allgemeine Doppelschau für praktisch unüberführbar...

Abg. Böhmer (nat.), der namentlich das Wort erhält, bemüht sich, bevor er spricht, einige Zeit unter großer Deutlichkeit...

Der Direktor im kaiserlichen Amte Reichardt bemerkt: Da der Staatssekretär v. Bülow dienstlich ferngehalten sei...

Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Gabel und Sieghart (beides Katholiken) wird die Vorlage an eine 21gliedrige Kommission verwiesen.

Das Haus vertagt sich auf Mittwoch 1 Uhr mit der Tagesordnung: Kavelle zur Gewerbeordnung.

Schluss 5 1/2 Uhr.

Politische Rundschau.

Chemnitz, 19. April 1899.

Deutsches Reich.

Die Prinzessin Adelgunde von Bayern, die älteste Tochter des Prinzen Ludwig, ist ernstlich erkrankt...

Statins Tod und die Auslieferung des Sudan an die Mahdisten lagen wie ein Alb auf dem Gemüthe des englischen Volkes...

Als Italien, welches Kaffala besetzt hatte, von den Deutschen hart bedrängt wurde, richtete es an die englische Regierung...

Vom Chalifen des Mahdi Abdulla ein Eid Mohammed an den Emir der Emire und Befehlshaber der Armee in Dongola...

steht, auch unter Beobachtung des Geschäftshaus, am Angerenden — bei der Probe ein eiferner Ofen — nicht vorbeizugehen, um ja nicht das grünend-lauernde Auge zu erblicken, mit welchem Seine Hoheit die Redner zu beobachten liebt. Ließ er sich aus dem Konzept bringen, dann gab es keinen Orden; dies stand fest. — Die große Stunde kam, sie rückte vor, Alles machte sich gut, es nahte der entscheidende Augenblick. Offenbar war die Stimmung sehr animirt, denn verschiedene Herren verwechselten hier die Anfangsbuchstaben zweier Wörter. Wollte man ihn etwa gar irren machen? Also Ruht! Es ging vortrefflich. Wie ein Wasserfall rauschte der Rede Strom von seinen Lippen; am Schluß angekommen, war er von dem eigenen Worten so hingeworfen, daß er nicht umhin konnte, Demjenigen ins Auge zu blicken, den er so beglückt gefühlt hatte. Dieses hätte er unterlassen sollen, denn unter einem dreiviertel zugewinkten Augenblicke hervor schloß ein höhnischer, ein grinsender Blick. Es war zu eigenhändig; wie gedankt stotterte er weiter: „Ja, meine Herren! — dieses, — meine Herren, ist der — Prinz Prinzian, — der Prinz, der Prinz — der Prinz Prinzian, der Prinz Prinzian — der Prinz! Hurrah! Hurrah!“ donnerte es zwar laut durch den Saal, — jedoch der Herr Regierungsrath erhielt keinen Orden.“

— **Rein Spah!** Als Sonderling, wie er gelebt, ist am vergangenen Montag in Frankfurt a. O. der früher in Berlin als Gastwirth ansässige Rentier S. and h. m. Leben geschlossen. S. hatte selber in der Großen Frankfurter Straße in Berlin eine Stehbierhalle, der er als Junggeselle ganz allein vorstand. Nur einen Kuchenschäfer hatte er in seinen Diensten. Sämmtliche wirtschaftlichen Arbeiten, wie Kochen, Waschen, Scheuern, besorgte er selbst. Von den Stammgästen wurde er deshalb der „dralle Emil“ genannt. Als er eine Erbkrankheit machte, zog S. nach Frankfurt a. O. und lebte dort mit seiner unverheirateten Schwester zusammen. Vor Kurzem erkrankte sämmtliche in Berlin wohnenden ehemaligen Stammgäste der S.'schen Kneipe einen schwarz unerblicklichen Brief folgenden Inhalts: „Wieder u. f. m. Ich beehre mich hierdurch, zu Ihrer Kenntnis zu bringen, daß ich mit am Montag, dem 10. d. M., Vormittags 8 Uhr, selbst den Tod gehen werde. Ein sogenanntes Noli liegt nicht vor; nur der Wunsch, aus dem Leben zu scheiden, wenn es mir paßt, bestimmt mich zu meinem Vorhaben. Ich will keiner höheren Gewalt weichen. Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachmittags 2 Uhr von der Wohnung meiner Schwester aus statt. Mit freundschaftlichem Gruße Ihr S.“ Die Freunde des S. glaubten natürlich, dieser habe sich einen seiner bekannnten eigentümlichen Späße mit ihnen gemacht und legten der absonderlichen Todesanzeige weiter kein Gewicht bei, bis sie am Dienstag durch einen Brief von der Schwester des S. belehrt wurden, daß der Sonderling Ernst gemacht hatte. Am Montag früh hat S. sich von Hause entfernt und in einer Kutsche in der Nähe Frankfurts sich eine Kugel in die Schläfe gejagt.

— **Die Frauen in der Danziger Armenpflege.** Danzig gehört seit einem Jahre zu den wenigen deutschen Städten, welche die Frauen offiziell als hülfsreiche Armenpfleger in die Armenverwaltung aufgenommen haben. Wie einst gewisse Spannungen wurde daher die erste maßgebende Aemterung über diese Angelegenheit erwartet. Dasselbe erfolgte bei der ersten Armenversammlungsversammlung dieses Jahres. Auf eine an den Delegirten der Armenpflege gerichtete präzise Anfrage antwortete er brieflich Folgendes: „Nach den bisherigen Erfahrungen sind die weiblichen Mitglieder, so an der Zahl, als an der großen Eifer in der Armenpflege thätig; sie bewähren die mannlichen Eignungen häufig, übernehmen mit Freuden die Prüfung der ihnen übertragenen Fälle und nehmen sich der Armen, die ihnen zugewiesen sind, theilnehmend und fürsorgend an. Dabei ist die Befürchtung, daß die Frauen die Armenpflege verlernen würden, bisher im Allgemeinen nicht nach wahrgenommen worden.“ — Nach den bisher gemachten Erfahrungen dürfte auch für andere Städte die Zuziehung der Frauen zur Armenpflege sich empfehlen.

— **Das Ende vom Riede.** Die Verbrechen von verjährter Seite sind zahllos und erleben immer wieder neue Auflagen. So wird über die Bestrafung eines Verlassenen aus Paris Folgendes berichtet: Eine junge Modistin von 23 Jahren unterhielt ein Liebesverhältnis mit einem Stadtreisenden. Vor einigen Monaten kam der Reisende das Mädchen und war durch keine Hoffnungen zu bewegen, zu ihr zurückzukehren. Untäglich traf sie den Treulosen auf dem Boulevard de la Chapelle. Blysschnell zog sie einen Revolver aus der Tasche und richtete die Waffe auf ihn. Doch der Revolver verfehlte. Die Unglückliche wurde des verfluchten Wortes wegen zur Polizeiwache föhrt, aber bald darauf wieder entlassen, nachdem sie dem Polizei-Kommissar versprochen hatte, nicht wieder das Leben ihres einflussigen Geliebten mit dem Revolver zu bedrohen. Sie begab sich auch ruhig in ihre Wohnung, schickte einen Abschiedsbrief an den Gutheißigen und nahm sodann Gift.

C. Friedr. Schulz
Sattlermeister
Langestrasse No. 38,
gegenüber der Dreifache.
Spezialanfertigung und Lager von
Reiße- und Musterkoffer, Taschen und Wappen,
Schulranzen, Schulmappen, Schultaschen etc.



Regulateur
mit Schlagwerk
sournirtes Gehäuse
ca. 1 m 6 cm hoch

11 Mark
bessere 14-50 Mark
nur bei

Eduard Löchner
6 äußere Klosterstr. 6
neben dem Theater-Café.

Betteinlagen
für Krante und Kinder in
allen Preislagen empfiehlt das
Specialhaus von
Anger & Meyer
innere Klosterstr. 11.

Mit 10% Rabatt!!
Linoleum-Reste,
180-200 m bedruckt od. glatt
von 1,50-6,50 m lang, für
Küchen, Corridors und Läden
und kleine Zimmer passend,
vorzüglich, hauptsächlich viel
in glattfarbig u. Granitmuster
(süch und durchgehend), also
nicht ablaufend, starke Qualität,
und geeignet für Räume, die
viel benutzt werden. Linoleum-
Geschäft von
Paul Thum, Chemnitz,
Muster u. Anstellung bei Maass-
aufgabe bereitwilligst und fr.
gegen fr. Rücks.

Verlobungs-
Trauringe
nach Gewicht, sowie sämtliche
Goldwaaren und Uhren
empfiehlt
Richard Korb
6 Chemnitzstraße 6.

5000 Geld-Gewinne auf nur 80000 Loose
4 Thüringische Kirchenbau-
Geld-Lotterie
Grösster Gewinn **75 000 M.**
Eine Prämie von **50 000 „**
Erster Hauptgewinn **25 000 „**, etc.
Auf **10 Loose ein Freilos!**

Ziehung am **6. Mai 1899**
Loose à **M. 3,30** (Porto und Liste 30 Pfg. extra) auch gegen Nachnahme
empfiehlt und
versendet **Carl Heintze in Gotha**
und zu haben hier am Orte bei allen durch Anschlag kenntlichen Verkaufsstellen

OTTO THEODOR
Vorbereitung
Baugewerk- u. Bau-
schule
Beginn neuer Tages- und
Abendkurse am 17. April er

Billards.
Groß. Lager fertig. Billards
mit den neuesten u. besten Bänden,
gespülte Billards, wie neu vor-
gerichtet, spottbillig zu verkaufen.
Krauss & Daniel, Weichstr. 23.

Achtung!
Sofa-Bezüge
p. Mtr. von 1.40 bis M. 4.00
glatte und bunte
Flüschel
p. Mtr. M. 2.80 bis M. 7.50
Flüscheldecken
Teppiche
H. A. Hähle
Mechanische Weberer für Möbelstoffe
Zimmerstr. 19, Antonplatz 16.

Rover-Verleih-Anstalt.
20 Einfyer f. Herren u. Damen
6 Tandem für Herren u. Damen
mit 96 Ueberlegung, auch können
Rover verpachtet werden, Kaufe
auch Rover zu hohen Preisen ein
Gartenstrasse 25
A. Baier.

„Regina“
Hochfeines Fahrrad
(gold. Medaille Leipzig 1897)
empfiehlt
Hermann Benedix
Vertreter der Fahrradwerke „Regina“
v. Carl Wolf Söhne, Zwickau i. S.
Chemnitz, Moritzstr. 8.
Reparaturen schnell u. billig.

M. Langer & Uhlig Nachf.
Schmuckfedernfabrik
44 Brückenstrasse 44.

Möbel.
Kleiderschränke, Verticows,
Commoden, 3- u. 4käftig,
Küchenmöbel alle Sorten Stühle
Trumeaux und Pfeilerspiegel
Ottomanen, Sophas
Bettstellen mit Matratzen u. s. w.
empfiehlt in grosser Auswahl
zu enorm billigen Preisen unter Garantie
für solide Arbeit
auch auf leichte Theilzahlung
Rich. Eckelt
Möbel-Lager
Brüdenstraße 19, Barriere und 1. Etage.

Sommer-Fahrplan — Som 1. Mai an gültig!
Wie seit Jahren
so erschien auch diesmal

Wiede's Fahrplan für Chemnitz
Abfahrt und Ankunft aller Züge
(Central- und Nicolaidbahnhof Chemnitz).
Sehr übersichtliches Plakat
nach offiziellen Quellen bearbeitet, 85/68 cm groß, auf halt-
barstem Lederpapier mit großer Schrift gedruckt.
Preis 25 Pfg.
Verlagsanstalt von Alexander Wiede
Chemnitz, Theaterstr. 5.

Für Händler und Restaurateure!
Schweizerkäse-Depot.
Wichtige Bezugsquelle im Spezialgeschäft von
Arthur Kunze, Weichstr. 39.
Zum Belegen von Treppenstufen,
Podesten und dergleichen mit feinem gewaschenen Steinhut
empfiehlt sich bei solider Ausführung zu billigen Preisen
Ernst Schenk, Holbeinstr. 40.

Wegen Umzug Ausverkauf in Uhren, Goldwaaren und Musikwerken.
Im Mai d. J. verlege ich meine Geschäftslocalitäten, bedeutend vergrößert, nach meinem eigenen Geschäftshause Ecke Post-
und Kronenstrasse. Um mein enormes Waarenlager bis dahin zu räumen, verkaufe sämtliche Waaren zu ausser-
gewöhnlich billigen Preisen. Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken. Für
sämmliche bei mir gekauften Uhren übernehme ich mehrjährige Garantie.

19 Poststrasse 19 Otto Pohland, Chemnitz 19 Poststrasse 19.

Verhandlungen sächsischer Landgerichte. Betrügerische Manipulationen.

Dresden. Vor der 6. Strafkammer fand die Hauptverhandlung gegen den Kaufmann Rudolf Albrecht Sanderop...

Ehrenrechtsverlust. Bei der Strafmessung kam in Betracht, daß die Tüchtigkeit Sanderops eine erheblich höhere...

Wegen 50 Pfennigen in's Gefängniß!

Leipzig. Unter dem Verdachte, eine Uhr gestohlen zu haben, wurde am 28. Januar d. J. der 33 Jahre alte Arbeiter Sch. aus Weissen verhaftet.

Grober Vertrauensmißbrauch.

Plauen. Eine namentlich in den kaufmännischen Kreisen Plauens bekannte Persönlichkeit, der Kaufmann Friedrich Eduard Weg, beehrte die Antikagelant wegen Betrugs.

Wolte solche Anweisungen ertheilen, in der Form, daß angenommen werden mußte, daß die Ertheilung der Anweisung im Auftrage seines Prinzipals erfolge...

Wegen einiger geringfügigkeiten.

Plauen. Sehr oft vorkommt es bei 27 Jahre alte Dienstmagd Margarethe Schubert aus Kirchens in Bayern, besonders wegen Uebertretung der sittenpolizeilichen Vorschriften.

Vergehen gegen das Eigenthum.

Zwidaun. Der 33jährige Wärrbodenarbeiter Friedrich Hermann Carl Müller in Ederbach, welcher am 14. Januar d. J. überaus auf dem Zwidauner Bahnhof, wo er als Arbeiter beschäftigt war...

Wichtige Rechtsfragen.

Neuer Schankkonzessionen.

Der Betrieb des Schankgewerbes ohne Konzession ist nach reichsgerichtlicher Erkenntnis als ein Vergehen zu bestrafen...

Grober Unfug.

Ist die Beschimpfung Luther's grober Unfug oder ein Vergehen gegen die Religion? Der Schulamtsverwalter Karl H. in Sulan ist am 23. Januar d. J. vom Landgerichte Dels wegen groben Unfugs zu drei Wochen Haft verurtheilt...

Erregtheit der Bewohner des Städtchens bewirkt und diese sind dadurch beunruhigt worden. Deshalb und weil es an einer Beschimpfung fehle, ist grober Unfug, nicht aber ein Religionsvergehen angenommen worden.

Widmung.

Da sich Häuser im Laufe der Jahre vielfach in Folge Absterbens der Reichen verkleinern, ist die bei der Widmung erteilte Inhaltsangabe nur für eine beschränkte Zeitdauer, die zwei Jahre nicht übersteigt, als maßgebend zu betrachten.

Neuer Vergnügungen.

Gelegenheitsstangen sind ohne behördliche Erlaubnis in öffentlichen Schanklokalen, zu welchen Jobermann Zutritt hat, unstatthaft und als öffentliches Tanzvergnügen anzusehen.

Gerichts-Zeitung

Schlammige Ueberraschung.

Die junge Frau Vertha Sch. in Verschanfung an ungeduldet zu werden. Es war sechs Uhr Morgens, als für ihren Mann die höchste Zeit zum Aufstehen, denn um sieben Uhr sollte er bereits im Geschäft sein...

Uebung sollte er denn machen? Er war doch gar nicht Soldat gewesen!

Er kann einen Augenblick nach; die Sache wurde ihm jetzt doch unbeschädigt, da er nicht recht wollte, wie er seine Mittheilung mit möglichster Unbefangtheit vorbringen sollte.

Redaktions-Verantwortlicher: Julius Ebel, Druck u. Verlag: Alexander Bieder, Weide in Chemnitz.



Die besten, haltbarsten Stoffe in den neuesten Dessins verarbeitet. Nach der besten, haltbarsten Stoffe in den neuesten Dessins verarbeitet. Nach der besten, haltbarsten Stoffe in den neuesten Dessins verarbeitet.

— **Bedauerlicher Unfall im Verufe.** In einer tiefen Maschinenfabrik gilt gestern Dienstag Nachmittag ein für eine andernartige Arbeit mit dem Aufstellen eines Rührapparates beschäftigter Monteur beim Anziehen einer Mutter von einer Leiter ab und stürzte aus einer Höhe von ca. 5 Meter zu Boden.

— **Werblicher Schlafstufenmarder.** Festgenommen wurde eine 19jährige, schon wiederholt bestrafte Arbeiterin von hier, die wiederum dringend verdächtig erscheint, einer in der Ökostadt wohnhaften Witwe, bei welcher sie sich einlogiert hatte, 18 Mk. Bargeld entwendet zu haben.

— **Altendorf.** Der Afrika hat mit seinem berühmten „Es ist Alles schon dagewesen“ doch nicht immer Recht, denn das ein Dieb in eine Leichenhalle einbricht, wie es in der Nacht vom Sonntag zum Montag in unserem Orte der Fall war, ist doch kaum schon einmal „dagewesen“.

Das letzte André-Gericht!

Aus Stockholm wird unterm 18. April gemeldet: Dr. Martin hat folgende Drahtnachricht an Nordenskiöld gesamt: „Krasnojarsk, Sonntag. Bin inibirischen Urwalde Talpaun gemein. Wege un-losbar. Habe keinen Laugusen getroffen. Dem ersten Andre-Gerichte liegt ein Scherz des wenig gebildeten Grabenbesizers Jacobseff zu Grunde. Jalin schrieb einen Brief an die Behörden, nachdem der Redakteur der Zeitung „Jenissei“ ihm von Jacobseffs Schreiben erzählt und nachdem er weitere Nachrichten betreffs Talpauns eingeholt hatte.

Fürstliche Liebesheirathen.

Anlässlich des 80. Geburtstag eines bei den Engländern am populärsten gewordenen Romanen von König Georg III., des stets frohgelaunten Herzogs von Cambridge, wurde kürzlich dessen interessanter Liebesroman, der nach endlosen Kämpfen in einer morganatischen Vereinigung seinen glücklichen Abschluss fand, in Erinnerung gebracht.

Kaus. Der verlebte Schwiegersohn der englischen Regentin, Prinz Heinrich von Battenberg, war ein Erpfindler der morganatischen Verbindung des Prinzen Alexander von Hessen mit der Gräfin Julie von Hauke. Allerdings ist die Liste fürstlicher Liebesheirathen hiermit noch lange nicht vollständig.

Literarisches.

Mit Bezugnahme auf die Nachricht im Tagesblatte, daß auf der Berliner Weltausstellung im Jahre 1910 ein ungenanntes Herkührer errichtet werden solle, an dessen Leistungen man die abenteuerlichsten Forderungen knüpft, bringt die „Wartensche“ einen höchst interessantesten Aufsatz von Dr. J. Klein über „Klein-Kreis“, in dem der Verfasser die Geschichte der „Wartensche“ vom Jahre 1844 bis zu der Zeit, auf das sie in Wort und Bild gebildet ist, in dem der Verfasser die Geschichte der „Wartensche“ vom Jahre 1844 bis zu der Zeit, auf das sie in Wort und Bild gebildet ist, in dem der Verfasser die Geschichte der „Wartensche“ vom Jahre 1844 bis zu der Zeit, auf das sie in Wort und Bild gebildet ist.

Drahtnachrichten und letzte Meldungen.

Berlin. Rechtsanwalt Dr. Bielefeld (Kantlheim) hat durch Rundschreiben mitgeteilt, daß er sein Reichstagsmandat aus Gesundheitsrückgründen niederlegt.
Berlin. Das „N. Z.“ meldet aus Paris, daß die Gerichte, wonach der Kassationshof das Berufungsurteil im Dreyfusprozeß bereits am 27. April fällen und die Verurteilung Freisprechend ablehnen werde, täglich bestimmter auftreten.

Der Verkauf von Kunststein im hies. Schlachthof hat wieder begonnen.

Schutt-Geschirre gesucht Tüllfabrik Kappel. Versandt nach Rosfleischschwaren prompt und auswärts in bester Qualität, täglich frisch; die Würstchen, alle mit Schweinefleisch, Spezialität: Salami und Cervelat-Wurst, empfiehlt C. A. Schindler, Altendorf, Hochschlächterei u. Wurstfabrik m. Dampfboot. Telefon No. 1342.

Bier-Apparate in Eull, Wasser, und Rohrlaufdruck von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung empfiehlt zu selbstem und billigen Preisen G. A. Jahn, Gartenstraße 3.

Clemens Zöllner
Möbelfabrik
Ausstellung compl. Wohnungen-Einrichtungen.
Eigene Tischler-, Tapezierer- u. Maler-Werkstätten.
Chemnitz
Neumarkt 7.
Spezialität:
Braut-Ausstattungen.
Beste Bezugsquelle.
Franco-Lieferung für Chemnitz und Umgegend mit eigenen Geschirren.

Familiennachrichten.
Verlobt: Fel. Gummy Esche in Chemnitz mit Herrin Effessor Kurt Reichert in Simbach.
Verlobt: Herr Dr. med. Richard Konold in Siegmars mit Fel. Esche in Chemnitz.
Verlobt: Herr Joh. Rob. Matthes, 72 Jahre alt (Beer-digung Freitag Nachm. 1/3 Uhr); Herr Wilhelm Matthes, 69 Jahre alt (Beer-digung Donnerstag Nach-mittag 1/4 Uhr); Herr Friedrich August Loose, 76 Jahre alt (Beer-digung Donnerstag Nachmittag 3 Uhr); Herr Friedrich Ernst Hajer, 69 Jahre alt (Beer-digung Donnerstag Nachmittag 4 Uhr); sämtlich in Chemnitz.

In einem Industrie-Orte an der Bahnhöhle Chemnitz-Kue ist ein rentabl., vollständig neu und massiv erbauter

Gasthof
mit gr. Saal, Garten, ca. 7 Scheff. Kreal, leb. u. todt. Inventar bei 20—25,000 Mk. Kap. zu verk. durch Franz Flachowsky, Vlistenfeld 1. Ca.

Zu verkaufen
großes Renditenhaus mit

Fleischergeschäft
samt Hinterhaus Bäckerei und Stallung, an ausgezeichneter Lage nahe dem Haupt-bahnhof. Off. unter Schiller No. 1944 Z. an Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Nebenverdienst od. Gehalt.
Sehr coustante große Beschäftigung (Leben, Unfall, Feuer, Wolf) sucht tüchtige zuverlässige Herren. Es werden hoch normierte Provisionen oder sehr günstige Vergütung gewährt, worauf wir besonders hinweisen. Herren, welche nicht im Beruf-Hand tätig waren, an sich lohnende Nebenverdienst, ev. fest. Gehalt sich. wollen, finden ebenfalls Verdienst.

Blattunterricht
erteilt leichtfasslich und gründlich l. Chemnitz Lehr-Institut Logenstr. 16, früher Felderstr. 16.

Militärstiefel
neuer u. getr. Schuhwert verk. billig Borthold, Kirchgäßchen 8.

Streu für Stallungen
Holzspähne,
vorzügliches und billiges Streu-mittel à Str. 50 Pf. (bei Ab-nahme von 4 Str. an 40 Pf.) werden abgegeben. Ebenfalls habe Sägespäthne zum Klündern. Fischweg No. 1. Telefon 51.

Wiederl. Ehepaar
sucht Wohnung per 1. Juli bestehend aus 3 Zimmern, Kammer und Küche. Offerten mit Preis-angabe unter G. 42 in die Berl.-Anst. d. Bl. erbeten.

Alle Neuheiten
in Hüften und Mützen für Herren und Knaben, große Auswahl, empfiehlt zu be-samt billigen Preisen
H. Zesowitz
Neustädter Markt 5.

Erbesamer, tüchtiger verh.
Kaufmann
sucht ein nahezu rentables Detail-Geschäft, womöglich der Colonialwaren-Branche zu-tausen. Off. sub. D. 31 in die Verlags-Anstalt d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen
an Übergangener Lage in Chemnitz ein großes Geschäftshaus mit großen Parteyräumen und schönen Wohnungen, ausgezeichnet f. große Detail- und Engros-Geschäfte. Offert. unter Chiffre M. 1943 Z. an Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Matraken
Bettsstellen u. Federbetten i. groß Auswahl verkaufen u. d. billigsten Preisen mit weitgehender Garantie auch auf Theilzahlungen

Fichtner & Willsch
Johannisplatz 6.
Alle Neuheiten in elegant genirteten Damen- und Kinderhüten in sehr großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
G. Haubold,
7 Wiesenstrasse 7.
Gebrungene Hüte werden nach neuesten Formen modernisiert.

Brux's Bier- u. Speise-Haus.

Besitzer: E. Jäger, Brückenstr. 18. Vollständig neu renovirt. Gutgepflegte Biere und Weine. — Rendez-vous aller Fremden. Täglich Frühlings-Concert. Wiltagsmäßig im Abonnement 60 Pf. Besondere 799. Täglich Frei-Concert. Schnell-Listen aller deutschen Lotterien.

Conditorei u. Café Barthel, jetzt Poststr. 19 neu eröffnet.

Elegant eingerichtete freundliche Lokalitäten. Separates Damenzimmer. Billard-Zimmer. Reichhaltiges Conditorei-Buffet. Ausschank von Genossenschafts-Pilsener und Tucher hell. Haltestelle der Strassenbahn. Telefon Nr. 1174.

Hotel „Bayrischer Hof“ Chemnitz — bisher Langestr. 58, jetzt Wiesenstraße 33

Halte mich einem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen.

vormalis Union-Hotel. Richard Jahn. Hochachtungsvoll

Königl. Sächs. Militär-Vereln „Albertbund“.
Von heute ab täglich Aufführung d. National-Festspiels Deutschlands 19. Jahrhundert im Thalia-Theater, Brückstr. 18.
Direktion: Dietrich u. Howarth, Leipzig. Mitwirkende 130 Personen. Aufführung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Vorverkauf täglich v. 11—1 Uhr Mittags im „Kaiserhof“, Kronenstr. 18.

in 30 lebenden Bildern.
Grossartige Ausstattung an Uniformen, Waffen u. s. w.

Hotel Stadt Nürnberg.

Neustädter Markt 7, gegenüber der Petrikirche. 3 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt. hält seine ruhig gelegenen Fremdenzimmer von 20 Pf. 1.50 an empf. Gute Küche, mässige Preise. H. Getränke. Hochachtungsvoll Robert Wirth.

„Zum Forsthaus“.

Kronenstrasse. Gewell-Ausstellung! Wiltagsmäßig von 12—3 Uhr. Menu 1 Pf. 20 Pf. Wiltags und Sonntags Schweinsknochen u. Sauerbraten mit Klößen. Freispieler vom Riesenorchester. Grosse u. kleine Gesellschaftszimmer mit Piano.

Theater-Café.

Prachtvolle Decoration und Ausstattung in maurischem, modernem u. Renaissance-Styl. Grösste Auswahl in- u. ausländischer Zeitungen und Journale. ff. Pschorr, Pilsener und Grätzer Biere. Vorzügliche Billards.

Hôtel Goldne Sonne.

Zimmer u. 12. anst. Centralheizung. Fernspr. 1065. Hausd. a. Bahnh. Wiltags Schweinsknochen mit Klößen. Max Zeichmann.

Restaurant „Brau-Stübel“, Ave 25.

Gutes bürgerliches Restaurant mit grossem Wiltagsmäßig. Mittagsmäßig 35 Pf. ff. Biere. Bayerisch, Lager Weißbier und Ginstsch.

Conditorei & Café Carl Wolf

(Inh.: Emil Wolf) Königstr., Ecke Zimmerstr. — Fernspr. 1102 empfiehlt sein freundliches Gastzimmer zur gefälligen Benutzung. Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Chemnitz, Hotel Reichshallen, nächste Nähe v. Bahnhof. Empfehlensw. Haus für bürgerliche Ansprüche. Compl. Zimmer von 1 Pf. an aufwärts. Für Kaufleute, Familien, Touristen usw. empfohlen. Hochachtungsvoll Aug. Gier.

Damen-Hüte

garnirt und ungarnirt in grösster Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Genre empfiehlt

Richard Ungethüm

21 Königstrasse 21. F. F. H. Comp. Sonntags abends 8 1/2 Uhr Musikalische Aufführung.

Achtung!

Rein Bettfedern- und Betten-Ausstattungs-Magazin befindet sich von jetzt ab nur Poststrasse 43 (neben Bargon Söhne). Hugo Dehnicke.

Auf bisherige Preise 20% Rabatt.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke Küchen- und Wirthschafts-Artikel.

Albert Albrecht Langstr. 27, neben Hotel Rother Hirsch.

20% Rabatt auf bisherige Preise.

Kaffee

täglich frisch gedörrte, sorgfältigst zusammengestellte Mischungen in den Preislagen von 84 bis 220 Pf. per Pfund. Neu eingeführt:

Feinste Preanger Mischung, 140 Pf. pr. Pfd.
Reinschmeckender Campinas, 84 Pf. pr. Pfd.
8% Rabatt. Für Händler billigste Bezugsquelle.

Rösterei Gustav Arnold, 34 Annabergerstraße 34.

Möbel.

Nur solides Fabrikat liefert ohne Preiserhöhung auf Bezahlung

Robert Liebschner, Brückenstrasse 52.

Rich. Weinert, Uhrmacher, empfiehlt Uhren aller Art in nur besten Qualitäten, sowie Musikwerke und Automaten. Reparaturen billige unter mehrjähriger Garantie.
Rich. Weinert, empf. Nähmaschinen und Fahrräder von Sattel & Neumann in Dresden unter mehrjähriger Garantie vom Besten des Besten. Reparaturen gründlich und billigst. F. C. Gel und Madala.

Fahrräder

erbklassiges deutsches Fabrikat 99er Modelle
Herrn-Touren-Räder von 27. 160 an
Damen-Räder v. 27. 180 an
Gefahrenere ältere Modelle schon von 30 Pf. an, stets am Lager.

Eduard Löchner 6 Aussere Klosterstrasse 6.

Das zerkaut bester, dabei preiswerthe Werkzeugfabrik Ernst Herrschuh Werkzeugfabrik 11 Waisenstr. 11. Preisliste gratis.

Goldwaren, Reparaturen billig, Gold v. 7 Pf., Silber v. 12 Pf., Gold von 16 Pf. an. E. Petzold, Breggasse 7. Kauf und Umarbeitung von Gold- und Silber zu mod. Mustern.

Änger & Meyer

innere Klosterstr. 11. Spezialhaus für Linoleum, Wachstuche, Teppiche, Gummidecken, Kinderwagendecken etc.

Zu Königs Geburtstags: Fertige Flaggen, Flaggenstoffe, Posamenten, Stangen und sonst. Zubehör offerirt billigst

Paul Thum 2 Chemnitzstrasse 2.

Mund-Harmonicas

zu nie dagewesenen billigen Preisen
Herkules früher 1,20 jetzt 60 Pf.
Orpheus „ 1,25 „ 65 „
Koch/Küster/Horn „ 75 „ 40 „
„ gross, doppelt „ 1,50 „ 80 „
Hohner in Lind „ 1,65 „ 1,20 „
Knüttlinger „ 1 „ 60 „
Weiss „ 90 „ 65 „

Ziehharmonicas

10 Tasten, 4 Bässe, 2 Register, offene Nickelclaviatur, 40 Stimm, grossartiger Orgelton, pr. Stck. nur 4,25 Mk.
früher 8,50 Mk. Aussersdam, alle anderen Ziehharmonicas u. Musikwaaren zu ganz bedeut. herabgesetzten Preisen.
Carlo Rimathei Chemnitz, 54 Brückenstr. 54.

Braunsch. Rothwurz 1 Pf. 80 Pf.
Frische Malta-Kartoffel 1 Pf. 15 Pf.
Frische conf. Matjesheringe 1 Stck 15 Pf.
Frische Zitronen 12 Stck 75 Pf.
Palmin 1 Pf. 65 Pf., stets frisch.

Kiessig & Co., Breggasse 13.

Nur

am meine Billigen Reparaturen nach L. vorletzter Preis einzuführen, mache ich diese Offerte.

Ich reparire Taschenuhren Cylinders- oder Aufgang zu folgenden Preisen:

1 Uhr reinigen	1.— Pf.
1 „ abgeben	2.50 „
1 neu. Feder	1.— „
1 „ Rifferblatt	1.— „
1 „ Cylindre	2.50 „
1 „ Pfeifen	0.45 „
1 „ Lochstein	1.— „

Uhren- und Goldwaarenhandlung. Polyphonlager.

Otto Weigeldt

22 Augustusburgerstr. 22.

Fussbodenbelag,

als: Linoleum, Wachstuche, Läufstoffe, Teppichstoffe, Cocos und Manilla, feine Muster, empfiehlt billigst

Paul Thum Chemnitzstrasse 2. Muster frei geg. fr. Rücks.

Unser Atelier für künstl. Zahnersatz, Plombirung, u. s. w. befindet sich jetzt 9 II. Kronenstr. 9 II. C. Thalmann & Sohn Zahnkünstler.

40 Geldschränke

ein- und zweithürig, solid, mit Stahlpanzer von 100 Mk. an

Storz, Chemnitz, Linde.

Richard Albrecht

Chemnitz, Neustädter Markt 10. Bringe meine Nähmaschinen Wasch-, Ringmaschinen und Fahrräder bei billiger Preisberechnung in empfehlende Erinnerung.

Donnerstag den 20. d. M. im Gasthaus g. Linde Vortrag des Herrn Dr. med. O. Höxter, Chemnitz. „Das Ohr, Akustik und Musik.“ Damen zulässig.

Königs Geburtstagsvorfeier.

Zur heutigen Nummer Beilage und das Blatt „Bericht-Zeitung.“